

SE	Europäische Governance II: Europäisierung und Makroregionale Strategien (ungarisch, englisch)
Veranstalter ¹	Ellen Bos / Christina Griessler
Zeit	Di 15:45 – 17:45 (9.2.-8.3.; 19.04, 17.05.); Studierendenkonferenz (11.-13.05.)
Ort	HS 1
Anrechnungscode	POWlo42 - POWlo11
Kreditpunkte	6
Kontaktstunde	Ellen Bos: Mittwoch, 15-16 Uhr und nach Vereinbarung / Christina Griessler: nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Die Transformationsprozesse in den ehemals sozialistischen Systemen Ost-, Mittel- und Südosteuropas waren von Anfang an mit einer Europäisierung der Region verknüpft. Die Umgestaltung der politischen und wirtschaftlichen Systeme erfolgte parallel zur Aufnahme und Vertiefung von Beziehungen zur Europäischen Gemeinschaft bzw. Union. Die Beitrittskonditionalität und die Erweiterungspolitik gelten dabei gemeinhin als erfolgreichste Politik der EU gegenüber den postsozialistischen Staaten und als entscheidende Variable für deren schnelle und erfolgreiche demokratische Konsolidierung.

In diesem Seminar werden theoretische Konzepte der Europäisierung und die unterschiedlichen Programme und Instrumente der Politik der EU gegenüber ihren Nachbarn in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa vorgestellt und im Hinblick auf ihre Funktionalität analysiert. Im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses steht der Zusammenhang von Europäisierung und Transformation. Ziel ist es, Erfolgskriterien für eine erfolgreiche und nachhaltige Europäisierungspolitik der EU sowie einen Überblick über empirische Befunde zur Mitglieds-, Beitritts- und Nachbarschaftseuropäisierung zu erarbeiten.

Die Lehrveranstaltung wird als Partnerseminar mit dem MA-Seminar „Die Europäisierung nationaler politischer Systeme“ von Frau Prof. Dr. Astrid Lorenz vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig durchgeführt. Der erste Teil des Seminars findet in Form einer Vorlesung statt, der zweite Teil ist als gemeinsame Studierendenkonferenz mit Leipziger Studierenden geplant, die im Rahmen einer Exkursion an die AUB kommen.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen die Merkmale moderner Formen der politischen Steuerung (governance)
- kennen den Zusammenhang von Transformation und Europäisierung
- kennen die Grundlagen und Erfolgsfaktoren externen Demokratieförderung durch die EU
- können die Erfolgsaussichten Erfolgsbedingungen und Erfolgsfaktoren der verschiedenen Politiken der EU gegenüber ihren Nachbarn im Osten beurteilen
- kennen die wichtigsten Befunde zur Mitglieds-, Beitritts- und Nachbarschaftseuropäisierung

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW 6	09.02.2016 Einführung und Organisation Transformation und Europäisierung nationaler politischer Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Merkel: Gegen alle Theorie? Die Konsolidierung der Demokratie in Ostmitteleuropa, in Politische Vierteljahresschrift, 48 (2007), Nr. 3, S. 413-433; • Katrin Auel, Europäisierung nationaler Politik, in: Hans-Jürgen Bieling/Marika Leren (Hrsg.), Theorien der europäischen

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

		Integration, S.293-318.
KW 7	16.02.2016 Politische Konditionalität und Erweiterung	<ul style="list-style-type: none"> • Frank Schimmelfennig/Hanno Scholz: Legacies and Leverage: EU Political Conditionality and Democracy Promotion in Historical Perspective, in: <i>Europe-Asia Studies</i>, 62 (2010), Nr. 3, S. 443-460; • Amelie Kutter und Vera Trappmann, Das Erbe des Beitritts: Zur Analyse von Europäisierungseffekte in mittel- und osteuropäischen Gesellschaften, in: Amelie Kutter und Vera Trappmann (Hrsg.), <i>Das Erbe des Beitritts: Europäisierung in Mittel- und Osteuropa</i>, Baden-Baden (2006), S. 13-55.
KW 8	22.02.2016 Nachbarschaftspolitik und Östliche Partnerschaft Assoziierungs- und Stabilisierungsabkommen (SAP) für die Region Westbalkan	<ul style="list-style-type: none"> • Ernst Piehl, Europäische Nachbarschaftspolitik – Gensis, Bestandsaufnahme und Perspektiven, in: Olaf Leiß, in: Olaf Leise (Hrsg.) <i>Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lisabon</i>, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, S. 333-370; • Arolda Albasani: EU enlargement in the Western Balkans: strategies of borrowing and inventing, in: <i>Journal of Southern Europe and the Balkans</i>, Vol. 10, Nr. 3 (2008), S. 293- 307.
KW 9	29.02.2016 Makroregionale Strategien (Donauraumstrategie)	<ul style="list-style-type: none"> • Ellen Bos, Die Strategie für den Donauraum als europäisches Mehrebenenprojekt, in: András Masát <i>et al.</i> (Hg.), <i>Der Donauraum in Europa</i>, Baden-Baden (2013), S. 43-60 [= Andrassy Studien zur Europaforschung. Band 1]S. 25-42. • Despot, Andrea/Stratenschulte Eckhart D.: Europas Donauwelle. Die Donauraumstrategie der Europäischen Kommission, in: <i>Osteuropa</i>, 60 Jg. , 2010. Heft 12, S.97-115.
KW 10	08.03.2016 Europäisierung durch regionale Kooperation: <ul style="list-style-type: none"> • Visegrad-Kooperation • Zentraleuropäische Initiative 	<ul style="list-style-type: none"> • Walsch, Dr. Christopher (2013): Ein „mitteleuropäisches Jahr“ für Ungarn. Synergien der ungarischen Präsidentschaften in den regionalen Kooperationsforen Visegrád-Gruppe und Zentraleuropäische Initiative im Jahr 2013 http://www.andrassyuni.eu/upload/File/Donau%20Institut/Working%20Papers/DIWPWalschEinmitteleuropischesJahrfinal.pdf.
KW 11 14.03-Brückentag 15.03-Nationalfeiertag	15.03.2014 Entfällt - Nationalfeiertag	
KW 12	Karwoche	
KW 13	29.03.2016 entfällt	

KW 14	05.04.2016 entfällt	
KW 15	12.04.2016 Károly Ottó Gruber, ungarisches Aussenministerium: Die EU-Nachbarschaftspolitik aus ungarischer Perspektive (der Vortrag findet auf Englisch statt)	
KW 16	19.04.2016 Vorbereitung auf das Blockseminar	
KW 17	26.04.2014 entfällt	
KW 18	03.05.2016 entfällt	
KW 19	11.-13.05.2016 2-tägige Blockveranstaltung gemeinsam mit den Studierenden der Universität Leipzig)	<ul style="list-style-type: none"> Für die Blockveranstaltung relevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
KW 20 16.05-Pfingstmontag	17.05.2014 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion, Evaluierung	
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: (Gruppen-)Präsentation und Handout, schriftliche Hausarbeit (min. 10 – 20 Seiten)		